Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 47 (1960)

Heft: 12: Einfamilienhäuser

Artikel: Wohnhaus in Itschnach, Zürich

Autor: H.E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-36835

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

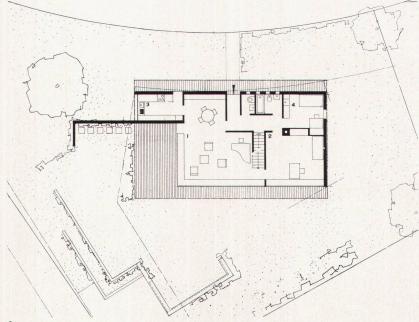
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



- Wohn-Eßraum
- Zimmer der Dame
- Mädchenzimmer



1959. Architekten: Hans Escher BSA/SIA und Robert Weilenmann BSA/SIA, Zürich

In Itschnach bei Zürich ließ sich Dr. Oskar Wälterlin, der bekannte Regisseur und Theaterleiter, ein Haus als Wohn- und Arbeitsstätte für sich und seine Schwester erbauen.

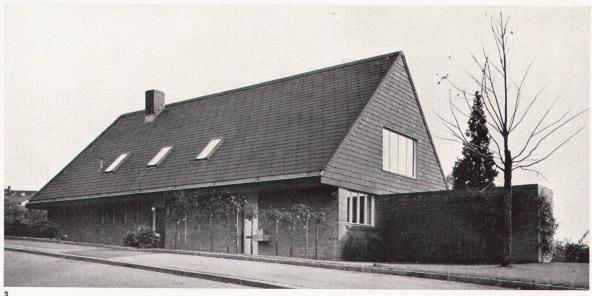
Als Bauplatz stand ein kleines Grundstück zur Verfügung, ein typischer «Restenzipfel» einer ganz zufälligen Parzellierung, bei der die überbaubare Fläche auf allen Seiten durch die Baulinien und Grenzabstände eingeschnürt wurde. Das Terrain fällt leicht nach Süden, nördlich begrenzt von einer Durchgangsstraße. Nach Südwesten, zwischen den Nachbarhäusern, ist der Blick offen auf See und Berge.

Ein Giebeldach mußte das Haus haben, der Landverkäufer wollte es so. Mit einfachen Mitteln sollte das Haus gebaut werden - ohne großen Komfort - und möglichst schnell, so wollte es der Bauherr. So ist ein Haus entstanden mit einem Erdgeschoß aus gewöhnlichem, unverputztem Backsteinmauerwerk, darüber ein großes Dach in Holz, außen verkleidet mit Eternitschiefer und innen mit einfachem Fastäfer.

Im Erdgeschoß, dem Lebensraum der betagten Hausherrin, bilden das Zimmer der Dame, der Wohnraum, der Sitzplatz und der davorliegende Garten eine zusammenhängende Raumfolge. Im Obergeschoß, unter dem großen Dach schließen sich das Zimmer des Hausherrn und der Gäste um die Bibliothek zu einer Raumgruppe zusammen.

Blick von Südwesten La maison vue du sud-ouest View from the southwest

Erdgeschoß 1:300 Rez-de-chaussée Groundfloor



3 3 Straßenseite Face donnant sur la rue Street face

4 Bibliothek im Dachgeschoß La bibliothèque installée dans les combles Library in the attic

5 Dachgeschoß 1:300 Combles Attic floor 6 Arbeitszimmer des Hausherrn im Dachgeschoß Le studio du maître de la maison, installé dans les combles Houseowner's study in the attic

7 Blick vom Eßplatz in den Wohnraum Le living-room vu du coin à manger Dining corner and living-room

Photos: Max Hellstern, Zürich













8 Blick vom Wohnraum auf die Terrasse Living-room avec vue sur la terrasse The living-room windows open onto a terrace

9 Westseite Face ouest West elevation

10 Querschnitt 1:300 Coupe Cross-section

